

Presseartikel der Stadt Lorsch

16.12.2013

Veranstaltung des Jubiläumsjahres

„Freundschaft – ein Geschenk der Götter“

Konzert und Hymne zum Auftakt des Lorschener Jubiläumsjahres

„Freundschaft – ein Geschenk der Götter“ so ist das Konzert überschrieben, mit dem in Lorsch das Jubiläumsjahr 2014 aus Anlass der 1250-Jahrfeier eröffnet wird. Und wenn die beiden armenischen Musiker Robert Amirkhanyan und Seda Amir-Karayan aus Armenien am 26. Januar nach in die Nibelungenhalle Lorsch kommen, haben sie dieses Konzert im Gepäck. Doch damit nicht genug: Am Ende des Konzertes steht die Uraufführung der „Lorschener Hymne“, die der Komponist und Pianist Robert Amirkhanyan für seine Lorschener Freunde geschrieben hat.

Grundlage zu alledem ist die Partnerschaft zwischen den UNESCO-Klöstern Lorsch und Geghard in Armenien. Besondere Verbindungen bestehen dabei mittlerweile zu den musikalischen Botschafterinnen des Klosters, dem Frauenchor des Geghard-Ensembles, der eng mit Robert Amirkhanyan zusammenarbeitet.

Robert Amirkhanyan, die „Stimme Armeniens“, gilt als bedeutendster Komponist zeitgenössischer armenischer Lieder. Er erhielt für seine Verdienste u.a. den armenischen Nationalorden und unterrichtet an der Staatlichen Musikhochschule Eriwan. Seit 1991 ist Amirkhanyan der Präsident der Vereinigung armenischer Musiker und Komponisten. Seine Musik gilt ein das spirituelles Unterpfand der armenischen Identität.

Die Altistin Seda Amir-Karayan studierte bei Robert Amirkhanyan. Seit 2000 tritt sie gemeinsam mit ihm auf. 2011 schrieb sie sich an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart ein, wo sie mittlerweile den Master in Konzertgesang anstrebt. Im Mai 2013 gewann Seda Amir-Karayan beim Podium Junger Gesangssolisten in Zwickau den 1. Preis. Sie singt u.a. in der Kölner und der Berliner Philharmonie.

Mit der Komposition einer Lorschener Hymne setzt Amirkhanyan dem Jubiläumskonzert die Krone auf. Den Text dazu schrieben die Lorschener Ursula und Elmar Ullrich. Die Hymne wird gemeinsam mit Lorschener Sängerinnen und Sängern und den beiden armenischen Musikern unter der Leitung von Thomas Adelberger uraufgeführt.

Nach Ende des Konzertes kann noch einmal jedermann in den Genuss der Hymne kommen: Um 18 Uhr werden etwa 100 Mitglieder aus allen Chören der Stadt gemeinsam die Lorschener Hymne an der Königshalle intonieren. Alle Bürgerinnen und Bürger sind zu diesem gemeinsamen musikalischen Festjahresbeginn unter freiem Himmel herzlichst eingeladen.

Der Bürgermeister Lorschens, Christian Schönung, nahm das Konzert und Kompositions-Angebot von Robert Amirkhanyan nur zu gerne an „1250 Jahre Lorsch bedeutet 1250 Jahre Lorschener Kloster“, so Schönung. „Dass nun Freunde des Klosters das Jahreseröffnungskonzert für uns geben wollen, könnte passender nicht sein!“ Zwei Tage später wird man, gemeinsam mit Bischof Kardinal Karl Lehmann, den 1200. Todestag Karls des Großen in der Katholischen Kirche begehen. „Damit hat der Auftakt unseres Jubiläumsjahres einen würdigen und inhaltlich richtigen Schwerpunkt, der im Kloster und in der Religion gründet.“

3903 Z

Text und Bilder honorarfrei

Infokasten

Das Konzert „Freundschaft – ein Geschenk der Götter“ mit Robert Amirkhanyan und Seda Amir-Karayan findet am 26. Januar in der Nibelungenhalle in Lorsch statt. Einlass ab 15 Uhr, Beginn um 16 Uhr (VK 16 €, Tageskasse 18 €). Karten in der Tourist Info im Alten Rathaus Lorsch und an allen Vorverkaufsstellen des Ticket-Systems Ticket Regional sowie im Internet (www.ticket-regional.de) erhältlich.

Kontakt & Info

Kultur- und Tourismusamt Stadt Lorsch, Fon 0 62 51/59 67-5 01, KULTour@lorsch.de